TOUR D'ANZEIGER 2022

5. Etappe: Biel / Bienne – Büren an der Aare

Danuser meistert die Bonifikationenjagd

Totaler Triumph für die Comrades im Seeland

Start in Biel / Bienne

Nach zwei harten Jura-Etappen war auf der Überführungsetappe von Biel nach Büren Entspannung angesagt. Steigungen mussten auf dem Etappenprofil mit dem Elektronenmikroskop gesucht werden. Gleichzeitig war es mit 12 Kilometern eine sehr kurze Etappe, eine Massenankunft ohne Zeitabstände schien vorprogrammiert. Aus diesem Grund hat sich die TdA-Jury überlegt, erstmals sogenannte Zwischensprints mit Zeitbonifikationen einzuführen. Zwei Eckpunkte der Etappen, jeweils auf der Spitze eines kurzen Aufstieges, wurden bestimmt und demjenigen, welcher die Punkte als erster erreichen würde, winkte eine 30 Sekunden-Zeitgutschrift. Der Zweitplatzierte bekommt deren 20, der Drittplatzierte immerhin noch 10 Sekunden im Gesamtklassement gutgeschrieben.

Die einzigen, welche das neue Reglement aufmerksam studiert zu haben schienen, waren die Comrades. Die Equipe um den Gesamtführenden Hanspeter Danuser holten sich vor der Etappe die beiden verbliebenen «Oranjes – Nordic Dynamites»-Waggler an Bord. Mit dem Versprechen, Ihnen grosszügig zum Etappensieg zu verhelfen, gewannen Danuser und Marcx die Herren Nurmov und Fies als sogenannte Abschirmjäger, welcher sich gezielt vor den Rest des Feldes stellen sollten, sobald die Zwischensprints ausgefochten werden würden. In Kombinationen mit wenig motivierten Kontrahenten, welche angeführt von einem tiefenentspannten Appolonius Zgraggen überhaupt nicht wagguwillig wirkten, wurde dies zur perfekten Taktik im Kampf um die Sekunden.

Zwischensprint 1

Bislang wurde dem Waggu-Publikum vor allem die Sonnenseiten der Stadt Biel gezeigt. Im Wagguanzeiger waren dies die Hauptsitze diverses Uhrenfirmen wie Rolex, Swatch oder Tissot, dann der Stadionkomplex, welcher für Fussball und Eishockey gleichzeitig genutzt werden kann und natürlich die pittoreske Taubenlochschlucht, welche zu jeder Jahreszeit ein Besuch lohnt. Dieses Mal ging es durch wenig malerische Passagen, welche nicht einmal Oberschlenderer Appolonius Zgraggen zum Verweilen einluden. Das einzig landschaftliche Highlight war der Strassennamen «Blumenrain» sowie der Name der Klinik «Linde», welche den Checkpoint für den ersten Zwischensprint darstellte. Als sich das Feld, welches

bislang zusammengeblieben war, zum Zwischensprint vorbereitete, ergab sich folgendes Bild: Comrades nach vorn, Ellbogen der Oranjes raus, ungefährdeter Sprintsieg für den Mann im Blauen Trikot: 1. Danuser, 2. Marcx, 3. Fies

Zwischensprint 2

Immerhin hatte man danach die tristen Stadteile von Biel hinter sich gebracht und befand sich nun auf Feld- und Waldwegen. Grösste Herausforderung war aber nach wie vor nicht die Topografie, sondern die Aufenthalter und Besucher der Klinik, welchen man links und rechts mit ihren Krücken, Rollstühlen und Rollatoren ausweichen musste. Dabei tat sich das Feld nicht weh, sondern marschierte in trauter Eintracht in Richtung nächstem Zwischensprint. Allfällige Ausreissversuche erstickte Freddy Marcx bereits im Keim und auch das Maillot Bleu zeigte sich sehr präsent an der Spitze. Heute schien nicht der Tag zu sein, wo man Zeit auf den Leader gut machen konnte. Aber durchaus Zeit verlieren. Denn während sich die Vaticanicus-Waggler noch fragten, was für gelbe Blumen da am Wegrand wachsen (es war wohl Raps) wiederholte sich das Spielchen von zuvor: Comrades nach vorn, Ellbogen der Oranjes raus, ungefährdeter Sprintsieg für den Leader zum Zweiten: 1. Danuser, 2. Marcx, 3. Nurmov

Zielankunft in Büren an der Aare

Danach ging es der Aare entlang weiter dem Ziel entgegen. Wie es so Wege entlang von Flüssen so an sich haben, kam auch hier keine Gefahr auf, die Höhenkrankheit zu erleiden.

Es warteten eigentlich alle nur noch auf den Angriff der Oranjes – Nordic Dynamites, welcher wiederum von den Comrades abgesichert werden sollte. Inoffizielle Untersuchen durch die TdA-Ethikkommission sollten Jahre später ans Licht bringen, dass innerhalb des Feldes sogar Wetten auf einen Sieg von Nurmov platziert wurden. Doch weit gefehlt: Auf der Zielgerade zum Bahnhof von Büren, welche wenigstens leicht ansteigend war, schienen Marcx und Danuser tatsächlich zuerst Spalier für Ihre Verbündeten zu stehen. Sie setzen sich an die Spitze und winkten Nurmov zu, sich ihnen anzuschliessen. Doch irgendwie «vergassen» Danuser und Marcx den Kollegen vor der Ziellinie vorbeizulassen und marschierten in flottem Schritt als Erste über die Ziellinie. Durch dieses höchst unehrenhafte Manöver sackten die Comrades nicht nur Zeitbonifikationen von gut einer Minute, sondern auch den Etappensieg ein. Ein sichtlich irritierter und bedienter Nurmov verliess das Zielgelände ohne seine Kontrahenten eines weiteren Blickes zu würdigen. Ein Pfarrer Zgraggen meinte nur, man sehe sich immer zweimal im Leben. Das nächste Mal bereits im Emmental.

TOUR D'ANZEIGER 2022

Statistik zur Etappe Biel / Bienne – Büren an der Aare
Länge: 12,0 km
Höhenmeter: 170 m

Tagesklassement (Bonifikationen aus Zwischensprints eingerechnet)

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
1	**3**	**Hanspeter Danuser**	**SUI**	**Comrades**	**2:23:13**
2	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	2:23:33
3	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	2:24:03
4	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	2:24:03
5	11	Causto Foppi	ITA	Vaticanicus	2:24:14
6	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	2:24:14
7	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	2:24:14
8	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	2:24:14
9	23	Hylor Tamilton	USA	Easyriders USA	2:24:15
10	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	2:24:15
11	22	Lloyd Flandis	USA	Easyriders USA	2:24:15
12	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	2:24:16
13	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	2:24:16
14	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	2:24:17
15	51	Andreas Gartwyhl	SUI	Est formula Ina	2:24:17
16	12	Appolonius Zgraggen	SUI	Vaticanicus	3:01:38

Gesamtklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
1	**3**	**Hanspeter Danuser**	**SUI**	**Comrades**	**20:51:06**
2	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	+ 02:36
3	11	Causto Foppi	ITA	Vaticanicus	+ 02:56
4	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	+ 04:23
5	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	+ 04:36
6	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	+ 10:43
7	23	Hylor Tamilton	USA	Easyriders USA	+ 13:55
8	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 16:07
9	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	+ 16:28
10	22	Lloyd Flandis	USA	Easyriders USA	+ 18:31
11	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	+ 33:35
12	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 38:27
13	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	+ 47:30
14	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	+ 01:07:27
15	51	Andreas Gartwyhl	SUI	Est formula Ina	+ 01:18:36
16	12	Appolonius Zgraggen	SUI	Vaticanicus	+ 01:38:40
	42	Frederik Verspotten	NED	Oranjes - Nordic Dynamites	DNF
	1	Roland T. Trinker	SUI	Comrades	DNF